

		Zeichnung								
		hell					dunkel			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
weiß	1	1	2	3	1					
	2		3	6	2	2	3	4	2	1
	3			2	2	2	2	3	1	1
	4				1	4	6	2	2	2
	5					2		2	1	
gelb	6								2	

Nachweis von *Anergates atratulus* Schenk. (Hym., Form.) in Österreich.

Von Hans Ritter

In der Oststeiermark, östlich des Ortes St. Johann i. d. Haide bei Hartberg, fand ich im Juli 1952 in einem *Tetramorium caespitum*-Nest ein ungeflügeltes *Anergates atratulus* Schenk. Weibchen, 2·8 mm, Farbe dunkelbraun, Gaster nicht physogastrisch.

Die Wirtsameisen, *Tetramorium caespitum caespitum* L. waren heller gefärbt, 2·5—3 mm, eine mittelstarke Kolonie. Im Erdnest mit einer ca. 15 cm hohen Kuppel waren zahlreiche *Tetramorium*-Puppen, Puppen von *Anergates* bzw. weitere *Anergates*-Weibchen oder Männchen wurden nicht gefunden.

Dieser Fund ist dadurch bemerkenswert, da diese verhältnismäßige seltene und interessante Ameise (Dimorphismus [keine Arbeiterinnen, nur Geschlechtstiere], obligatorischer permanenter Sozialparasitismus) in Österreich noch nicht nachgewiesen wurde. Mayr (1855) schreibt wohl über einen Fund im Aignertal bei Mautern, doch sind seine Angaben nicht eindeutig, da Mayr die dunkle Form der *Tetramorium caespitum*-Arbeiterinnen als Arbeiterinnen der *Anergates atratulus* angesprochen hat.

Anschrift des Verfassers: Wien, 18., Gentzgasse 132/7

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft
Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Ritter Hans

Artikel/Article: [Nachweis von *Anergates atratulus* Schenk. \(Hym.,
Form.\) in Österreich. 50](#)